

11.- 15. September 2023 – Autorinnenlesung mit Annette Mierswa | für die Mittelstufe II Verfügbarkeit: [Die Lesungen sind ausgebucht.](#)



Annette Mierswa, geboren 1969 in Mannheim, engagierte sich schon in der Schulzeit im Umwelt- und Tierschutz, spielte Theater und schrieb für die Zeitung. Ab 1991 studierte sie in Hildesheim angewandte Kulturwissenschaften, machte ein Praktikum beim Film in St. Petersburg und eine Dramaturgie-Assistenz in Köln. Die Entscheidung, in welchem künstlerischen Bereich sie Fuss fassen wollte, fiel ihr schwer. Aber eines war ihr immer klar: Ein bisschen wollte sie die Welt retten können. Als ihre Kinder zur Welt kamen, machte Annette Mierswa noch eine Ausbildung zur psychologischen Beraterin und Trainerin für therapeutisches Lesen und Schreiben.

Damit war der Grundstein für ihre späteren Geschichten gelegt, die sich häufig mit den Problemen von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen. Ihr erstes Buch «Lola auf der Erbsen» erschien 2008, wurde gleich ein grosser Erfolg und verfilmt. Seit 2018 schreibt Annette Mierswa auch Jugendbücher zu aktuellen Themen wie Social Media, sexueller Missbrauch, Umweltaktivismus, Angststörungen oder Alkoholkonsum. Ganz wichtig ist ihr, dass die Bücher immer auch Auswege aus den Problemen aufzeigen. Annette Mierswa lebt mit ihrem Mann in Hamburg und hat zwei erwachsene Söhne. Ausführlicher unter www.annette-mierswa.de.

Lieferbares Buch ab 9:



- «**Alia am Ort der Wunder**», Illustration Stefanie Harjes, Windy 2021, 978-3-7432-1212-1: Alia erfährt plötzlich, dass ihr Vater an Krebs erkrankt ist und das verändert ihr Leben völlig. Sie versucht herauszufinden, was hinter der Krankheit steckt und merkt, dass auch die Erwachsenen mit der Situation überfordert sind. Mit ihrer Hartnäckigkeit und Herzlichkeit schafft sie es, den Krankenhausalltag ihres Vaters ein wenig bunter zu gestalten. Doch weil sie sich an der Krankheit schuldig fühlt, alles richtig machen will und dabei keine Wut und Trauer zulassen kann, gerät sie selbst an ihre Grenzen... Ein authentisches und berührendes Buch, das trotz schwerer Thematik Lebensfreude ausstrahlt.

Kommentar

Annette Mierswa greift in ihren Kinderbüchern schwierige Themen auf, die Kinder sehr beschäftigen können. Die Geschichten sind immer authentisch, aber auch humorvoll und warmherzig erzählt und geben so Kraft und Zuversicht.

Bei einer Diskussionsrunde an der Buchmesse in Leipzig erlebte ich Annette Mierswa als sehr engagiert. Es ist ihr wichtig, dass ihre Bücher immer auch Wege aufzeigen, die aus Problemen herausführen, die Mut und Hoffnung machen. Eine Klassenlesung mit Annette Mierswa wird also berühren, aber auch stärken und sicher viele zum Lesen dieser ernsten und zugleich witzigen Bücher inspirieren.

Vorbereitung der Lesung in der Klasse

«Alia am Ort der Wunder» ist sehr gut geeignet, um mit Klassen über die Themen Krebs und Tod zu sprechen. Annette Mierswa schreibt aus der Sicht des Kindes. Das Buch zeigt, dass man trotz bedrohlicher Krankheit den Humor nicht verlieren darf und es möglich ist, positive und fröhliche Momente zuzulassen. Es zeigt auch, wie wichtig es ist, in schweren Zeiten füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu stärken.

Bei ihren Lesungen auf der Mittelstufe II wird Annette Mierswa zuerst sich und ihre Werke mit Power-Point vorstellen. Dann führt sie kurz ins Buch ein und liest daraus Passagen mit Zwischen-erläuterungen und Bildern vor. Anschliessend gibt es eine Fragerunde.

Annette Mierswa benötigt für die Lesung einen **Computer mit Beameranschluss** (sie bringt einen Stick mit), ein **Tischchen**, einen **Stuhl** und **Wasser ohne Kohlensäure**.

Als **Vorbereitung** können die Kinder schon auf der sehr ausführlichen Webseite der Autorin stöbern (www.annette-mierswa.de) und sich auftauchende **Fragen** notieren.